

OK Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
Weitere Informationen

Augsburger Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Friedberg\)](#) [Ein grünes Idyll mitten in der Kissinger Natur](#)

13. August 2017 18:01 Uhr

KISSING

Ein grünes Idyll mitten in der Kissinger Natur

Insgesamt 250 Gäste feiern gemeinsam mit dem Sportbund Helios. Sport und Naturismus pflegen, das sind die wichtigsten Ziele, die der Sportbund Helios seit 95 Jahren verfolgt. Diesmal vergnügt sich aber keiner nackt. *Von Sabine Roth*

     



Die vielen gelben Luftballonen stiegen zum Jubiläum des Kissinger Sportbundes Helios in den Himmel auf.

Foto: Sabine Roth

Bereits am Eingang wird man von den Vereinsmitgliedern in ihren gelb-blauen T-Shirts, die den Sportbund Helios in den Kissinger Auen vertreten freundlich empfangen. Denn in dem über 70000 Quadratmeter großen Gelände, das mit einem Sichtschutz von der Außenwelt abgeschottet ist, kann man sich schnell mal verlaufen. Genau vor 95 Jahren hatten ein paar Menschen entdeckt, dass es schön ist, sich ohne Bekleidung frei zu bewegen. Das war genau an der Stelle, wo am Wochenende miteinander gefeiert wurde.

Damals war es noch ein Sumpf durch den ein Bach geflossen ist. Heute ist es ein Paradies zwischen dem Auen- und dem Weitmannsee - mit einem eigenen Schwimmtisch und vielen gepflegten Wegen und liebevoll hergerichteten großzügigen Plätzen mit Wohnwagen.

In der Nähe des Clubhauses stehen ein großes Zelt, davor eine Hüpfburg, das Bayerische Rote Kreuz und die Feuerwehr. Eingeladen sind Vereinsmitglieder mit

ihren Familien und Gästen, aber auch die Vereine aus [Kissing](#). Zudem kommen 80 Boulespieler, denn am Samstag und Sonntag war parallel zum Jubiläum das vierte Schwabenturnier im sogenannten Pétanque, dem Leitsport des Naturistenverbundes.

Pünktlich zu Beginn des Festes um 14 Uhr hört es auf zu regnen. Die Kinder toben sich auf der Hüpfburg, während die Eltern es sich bei Kaffee und Kuchen im Zelt gemütlich machen. Kinder und Erwachsene begeben sich auf Schatzsuche und entdecken tolle Preise. Eine Linedance-Vorführung, eine Rock'n Roll-Showeinlage und eine Feuershow sorgen gegen Abend für ein buntes Programm.

Als dann die vielen mit Gas gefüllten gelben Luftballons, die alle gemeinsam loslassen, in den Himmel steigen, taucht das den Himmel über Kissing regelrecht in ein sonniges Gelb. Die Blaskapelle „Die Kissinger“ spielt im Festzelt auf.

Rundgang durch das Gelände in Kissing

Bürgermeister Manfred Wolf und die zweite Bürgermeisterin Silvia Rinderhagen freuen sich, als Ehrengäste an der Feier in diesem „Paradies“ teilnehmen zu dürfen. Sie überzeugen sich bei einem Rundgang von dem grünen Idyll mitten in der Kissinger Natur. Sport und Naturismus pflegen, das sind die wichtigsten Ziele, die der Sportbund Helios verfolgt. Und das bereits seit dem Jahr 1922. In einer Chronik, die einen ganzen Ordner füllt, wurden alle wichtigsten Meilensteine in Text und Bildern festgehalten.

In den 95 Jahren ist viel passiert. Da wurden unter anderem ein Spielplatz, ein Clubhaus sowie Toilettenhäuser gebaut. Alles miteinander und fast immer ohne störende Textilien. „Hier ist unsere Heimat. Dort haben wir uns ein wahres Paradies geschaffen, das viel Pflege bedarf. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, es so zu erhalten wie es ist“, sagt sich der Vorsitzende Peter Widmann. Dafür sorgen die Clubmitglieder mit ihrem Engagement. Genau deswegen ist der Kissinger [Manfred](#) Gartenmeier seit 49 Jahren im Verein. 20 Jahre musste er auf einen Standplatz und seinen Wohnwagen warten. Aber es hat sich gelohnt. Der 75-jährige Naturliebhaber war zehn Jahre lang Geländewart. „Es ist viel Arbeit notwendig, um ein so schönes Gelände zu erhalten“, sagt Gartenmeier und lacht.

Mitglieder kommen von weit her

Die Mitglieder kommen aber nicht nur aus der Region. Über die Boulefreunde konnten manche bis aus Hamburg oder sogar aus den Niederlanden gewonnen werden. Besonders geehrt wurden die drei ältesten Mitglieder Thea Barth, Frieda Graber und Konrad Holzmann, der mit seinen 89 Jahren am Jubiläum teilgenommen hat. Der Augsburgener ist seit 57 Jahren im Verein. Er hat es immer genossen, wenn seine zwei Kinder hier ungezwungen herumtoben konnten und er nicht ständig aufpassen musste. Für ihn war die Nacktheit von Anfang an ohne Vorbehalte. Sieben Jahre lang war er Sportwart. Jetzt hat er geholfen, die Chronik zu erstellen.

Aus dem einstigen „Bund der Lichtfreunde“ ist der „Sportbund Helios Kissing“ geworden. Viele Höhen und Tiefen musste man bewältigen. Widmann freut sich, dass der Trend wieder mehr hin zum Vereinsleben und dem Miteinander geht. Im Moment zählt der Verein rund 240 Mitglieder. Die jüngsten Mitglieder sind Christina (34) und Martin (40). Sie sind vor einem halben Jahr nach Kissing gezogen und suchten nach einem Verein. Beide lieben die Natur und das Nacktsein. Zudem spielen sie gerne Badminton.

Dass sie ihr Hobby im Sommer nun hier ausüben können freut sie sehr. Gemeinsam mit anderen. Ob mit oder ohne Kleidung, das kann jeder selbst entscheiden.